

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

30. Jahrgang

April 2019

Nr. 312



Der letzte Bauabschnitt hat begonnen

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Gemeinderatssitzung am 12. März wurden u.a. folgende Anträge behandelt:

Dem Antrag der Fa. Südbayer. Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH auf Verlängerung der Geltungsdauer des Vorbescheides für den Abbruch und Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses mit Büro, Kantine, Sozialräume und Wohnung auf dem Grundstück Fl.Nr. 616 der Gemarkung Niederaudorf, bei Kufsteiner Str. 128 wurde zugestimmt.

Heilpädagogische Förderung an der Grundschule Flintsbach a.Inn

Die Schulleitung unserer Grundschule und das Kreisjugendamt sind an die Gemeinde mit dem Wunsch herangetreten, eine heilpädagogische Förderung an der Grundschule Flintsbach a.Inn anzubieten.

Das Konzept „Heilpädagogische Förderung an der Grundschule“ basiert auf einer partnerschaftlichen Kooperation von Schule und Jugendhilfe, die zum Ziel hat, eine gelingende Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf in ihre Regelschulen herbeizuführen, sowie ihr ursprüngliches Umfeld zu unterstützen.

Die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf werden von (heil-)pädagogischen Fachkräften während des Unterrichts (Unterstützung der Lehrkräfte in den Klassen) und nach dem Unterricht (zu Zeiten des Mittagessens und der Hausaufgaben) betreut.

Der Gemeinderat ist mit der Durchführung des heilpädagogischen Angebots an der Grundschule Flintsbach a.Inn und dem Abschluss eines Kooperationsvertrages einverstanden. Die erforderlichen Räumlichkeiten werden zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde informiert



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht für das gemeindliche **Freibad** zum Beginn der Badesaison

Aufsichtspersonal (m/w/d)

Die Arbeitszeit ist von Montag bis Freitag bei Badewetter. Voraussetzung: Mindestens 18 Jahre alt, sportlich, freundlich und flexibel. Eine schwimmmäßige Ausbildung (Wasserwacht) wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Bei Bedarf können auch mehrere Personen eine Stelle besetzen (z.B. stunden- oder tageweise).

Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung, der Stundenlohn beträgt 10 € netto. Das Personal der Beckenaufsicht ist jeweils dem anwesenden Bademeister dienstmäßig unterstellt.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de

Breitbandausbau

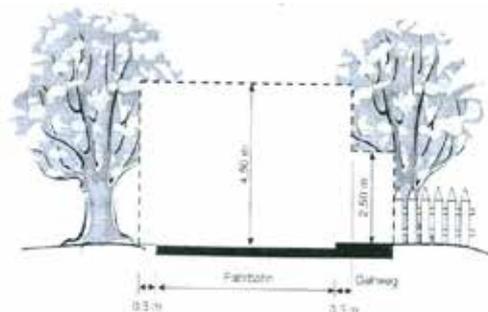
Die Gemeindeverwaltung wurde von der Fa. Telekom Deutschland GmbH und der Fa. Deutschen Telekom Technik GmbH darüber in Kenntnis gesetzt, dass der für die Fertigstellung des abschließenden Breitbandausbaus ursprünglich zugesagte Bereitstellungstermin 08.03.2019 nicht eingehalten werden kann.

Zunächst wurde ein neuer Bereitstellungstermin mit 02.08.2019 mitgeteilt. Dieser Termin wurde nunmehr kurzfristig auf Dezember 2019 verschoben.

Die Telekom Deutschland bedauert die Terminverschiebung und begründet diese mit Lieferschwierigkeiten für die technische Ausstattung und insbesondere auch mit der Verfügbarkeit von geeigneten Tiefbaufirmen.

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide- und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.



Im Rahmen seiner Verkehrssicherheitspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenen Lichtraumprofile ist unten abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.

Wahlhelfer gesucht

Am 26. Mai 2019 findet die **Europawahl** statt. Zur Durchführung dieser Wahl und für die **Kommunalwahl** am 15. März 2020 suchen wir Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Für dieses Ehrenamt gibt es bei der Europawahl eine Entschädigung in Höhe von 40 €.

Interessierte melden sich bitte bei Frau Manuela Hell, Tel. 08034/3066-16 oder manuela.hell@flintsbach.de

Müllabfuhrtermine im April 2019

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 4. April und **Mittwoch**, 17. April 2019.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert mit Ausnahme am Freitag, 26. April 2019.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 18. April 2019.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“.

Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Was gehört nicht ins Abwasser?

Damit unsere öffentlichen Kläranlage reibungslos läuft, darf folgendes **NICHT** in die Toilette geworfen werden:

Speisereste, Brat- und Frittierfett
Windeln, Watte, Binden, Slipeinlagen, Tampons
Feuchttücher, Wattestäbchen
Kondome
Zigarren- und Zigarettenreste
Rasierklingen
Bekleidung, Textilien
Kleintier- und Katzenstreu
Papier
Verpackungsmaterialien
Batterien
Medikamente
Flaschenverschlüsse
Asche
Schlachtabfälle
Chemische Abfälle (Säuren, Laugen, Farbreste, etc.)
Tierische Abfälle (Mist, Gülle, etc.)
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
Altöl, Frostschutz, Bremsflüssigkeit, etc.
Bauabfälle



Alle oben aufgelisteten Stoffe gehören nicht in die Toilette! Diese Stoffe können erhebliche Schäden sowohl an öffentlichen Abwasseranlagen als auch in privaten Haushalten hervorrufen. Es kann zu Verstopfungen und Schäden an Rohrleitungen und Dichtungen kommen, was zu Rückstau und Überflutungen von Kellern führen kann. Zudem behindern diese Stoffe die Abwasserreinigung und verschmutzen die Gewässer.

Text: Zweckverband zur Abwasserbeseitigung



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Das Landratsamt informiert: „Neues von den Beauftragten für Menschen mit Behinderung“

Parkausweis für Menschen mit Behinderung

Um auf ausgewiesenen Behindertenparkplätzen parken zu dürfen, benötigt man einen besonderen Parkausweis. Dieser Parkausweis ist blau, mit einem Lichtbild versehen und gilt bundesweit, aber auch in den EU-Ländern (im Ausland gelten dann allerdings die im jeweiligen Land geltenden Regelungen). Um diesen Parkausweis zu beantragen (bei der Wohnsitzgemeinde) benötigt man einen Schwerbehindertenausweis.

- Schwerbehinderte Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (aG)
- Blinde Menschen (Bl)
- Schwerbehinderte mit Gehbehinderung, die eine ständige Begleitperson benötigen
- Schwerbehinderte, die einen Grad der Behinderung von mindestens 60 % aufgrund der Erkrankung an Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa aufweisen (*nur Parkausweis für besondere Gruppen*)
- Schwerbehinderte, die einen Grad der Behinderung von mindestens 70 % aufgrund künstlichem Darmausgang und zugleich künstlicher Harnableitung aufweisen (*nur Parkausweis für besondere Gruppen*)

Der Parkausweis für besondere Gruppen gilt deutschlandweit, berechtigt allerdings nicht zum Parken auf Behindertenparkplätzen.

Zu was berechtigt der Parkausweis?

- Parken auf Behindertenparkplätzen (Nur Bayern und Europa)

Soweit in zumutbarer Entfernung keine andere Parkmöglichkeit besteht auch:

- im eingeschränkten Haltverbot oder auf Bewohnerparkplätzen bis zu drei Stunden
- im Zonenhaltverbot mit Überschreitung der zugelassenen Parkdauer
- auf Kurzzeitparkplätzen (Parkscheibenregelung) über die zugelassene Höchstdauer hinaus
- in Fußgängerzonen, in denen das Be- und Entladen freigegeben ist, während der Lieferzeit
- an Parkuhren oder Parkscheinautomaten ohne Gebühr und zeitliche Begrenzung
- in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Flächen, soweit der Durchgangsverkehr nicht behindert wird

Soweit nichts anderes angegeben ist, beträgt die Höchstdauer 24 Stunden.

Es reicht nicht aus, einfach den Schwerbehindertenausweis ins Auto zu legen, denn dieser legitimiert nicht automatisch zum Parken auf Behindertenparkplätzen!



Der amtliche blaue Sonderparkausweis muss gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe platziert werden.

Ein Aufkleber mit Rollstuhlsymbol reicht ebenfalls nicht aus, um Behindertenparkplätze nutzen zu dürfen.

Keinesfalls darf der Parkausweis von nichtbehinderten Verwandten oder Bekannten benutzt werden, außer wenn die behinderte Person als Beifahrer dabei ist.

Neben dem kostenpflichtigen Abschleppen des Fahrzeugs droht bei falscher Verwendung des Ausweises unter Umständen eine Klage wegen Missbrauch von Ausweispapieren.

Den Parkausweis können Sie bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 5, Bettina Schwaiger, Tel. 08034/3066-15 beantragen. Dazu benötigen Sie den Schwerbehindertenausweis mit dem entsprechendem Merkzeichen und ein Lichtbild.

Bundeswehrübung „Berglöwe 2019“ der Gebirgsjägerbrigade 23 „Bayern“ 11. bis 23. Mai 2019



Die Fähigkeit, im schwierigen Gelände und unter extremen Wetter- und Klimabedingungen kämpfen zu können, ist Kernauftrag aller Soldatinnen und Soldaten der Gebirgsjägerbrigade 23. Dazu bedarf es einer intensiven, stetigen und anspruchsvollen Ausbildung. Den Nachweis ihres Leistungsvermögens wird die Gebirgsjägerbrigade 23 im Rahmen der freilaufenden Gefechtsübung „Berglöwe“ vom **11. bis 23. Mai 2019** mit bis zu 1.200 Soldatinnen und Soldaten sowie 250 Fahrzeugen vom Raum Mittenwald über Rosenheim bis in den Raum Bad Reichenhall unter Beweis stellen.

Im Inntal werden die Gebirgsspioniere einen Brückenschlag über den Inn durchführen.

Ziel der freilaufenden Gefechtsübung „Berglöwe“ ist es, die Einsatzbereitschaft der Gebirgsjägerbrigade 23 für die Landes- und Bündnisverteidigung, dem Kernauftrag der Bundeswehr, sicher zu stellen.

Weitere Informationen werden über die regionale Presse sowie soziale Medien bekannt gegeben.

Hinweise für die Bevölkerung

Militärkolonnen

Fahren Sie nicht zwischen militärischen Fahrzeugen! Vor allem die Kettenfahrzeuge haben einen sehr kurzen Bremsweg. Halten Sie bitte Abstand!

Übungsmunition

Halten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Abstand zu den Übungsaktivitäten! Folgen Sie den Anweisungen des vor Ort befindlichen militärischen Personals!

Luftraum

Es werden Aufklärungsdrohnen und Hubschrauber eingesetzt. Informieren Sie sich als Luftraumnutzer vorab über Luftraumsperrungen!

Übungsschäden

Wir achten Ihr Eigentum! Sollte doch etwas beschädigt werden, werden die Schäden durch eigens eingesetztes Personal reguliert.

Text und Bild: Gebirgsjägerbrigade

Ferienprogramm

Ferienprogramm 2019 Wer macht mit?



Seit vielen Jahren wird von den Gemeinden Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf ein Ferienprogramm angeboten, das von den Kindern und Eltern gerne angenommen wird.

Wir würden uns auch sehr über einen neuen Vorschlag oder eine neue Idee von Ihnen freuen.

- Oder verfügen Sie selbst über Fähigkeiten im gestalterischen oder musischen Bereich, die Sie gerne weitergeben möchten? Dann melden Sie sich doch bei uns!

- Haben Sie oder Ihr Verein ein interessantes Angebot für das Ferienprogramm, dann lassen Sie es uns sobald wie möglich wissen!

Auch in den kommenden Sommerferien soll das gemeinsame Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach a.Inn, Brannenburg und Nußdorf a.Inn und der Diakonie für Abwechslung und Spaß bei den Kindern und Jugendlichen sorgen, die ihre Ferien zu Hause verbringen. Dazu sind wir aber wieder auf die Mithilfe vieler engagierter Personen und Helfer angewiesen.

Deshalb fragen wir auch heuer wieder bei den Ortsvereinen und bei allen Personen, die uns bereits bisher unterstützt haben, nach, ob sie sich wieder an unserem Ferienprogramm beteiligen.

Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn sich Personen, Gruppen oder Vereine melden, die unser Ferienprogramm bisher noch nicht mitgestaltet haben. Die Kinder lieben es, sich aktiv einzubringen und sind bei den Aktionen stets begeistert dabei. Auch für die Betreuer sind diese Tage mit vielen positiven Erlebnissen verbunden. Je mehr Kurse aus dem Gemeindebereich Flintsbach a.Inn angeboten werden, umso mehr Plätze können an Flintsbacher Kinder vergeben werden.



Bei den Angeboten sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt: Denkbar sind z. B. Betriebsbesichtigungen aller Art, Erlebnisse in der Natur, interessante Ausflüge, sportliche Wettbewerbe, alle kreativen Angebote wie Kochen, Backen, Basteln, Malen, Tanzen, Töpfern, Theaterspielen oder auch ein Ausflug usw.

Die Gemeinde schließt für alle Veranstaltungen, die im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführt werden, für alle Kinder und Betreuer eine spezielle Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Wenn Sie nähere Informationen dazu wünschen, Ideen oder Anregungen haben oder auch ein Angebot für unser Ferienprogramm machen können, melden Sie sich bitte wenn möglich bis spätestens 30. April in der Tourist-Info bei Anita Sammet unter Tel. 08034/3066-19.

„Alte Post“ Fischbach

Samstag, 13. April 2019, 20 Uhr
„De Gspiarign“ -
Tauch mit ein - ins Herz, ganz tief



„De Gspiarign“ aus Nußdorf präsentieren Stücke von Herbert Pixner, Eigenkompositionen und traditionelle bayerische Musik. Wenn Robert Heckel mit seinen Fingern über die steirische Harmonika tanzt und Judith Heckel den Stücken mit den tiefen Tönen des Kontrabasses die nötige Fülle schenkt, spüren beide die Musik ganz tief in ihren Herzen. So wollen sie jeden einzelnen Zuhörer einladen, sich tief berühren und beseelen zu lassen.

Eintritt: 16 €

Freitag, 5. Juli 2019, 20 Uhr
„Vom Glockner ins Inntal“
de boarische Bris & die Vielfältigen



Die Gruppen „de boarische Bris“ Thomas Stadler (Tuba und Cimbasso), Hans Wiesholzer (Akkordeon), Markus Goldes (Basstrompete), Christian Leitner (Basstrompete), Michael Astner (Flügelhorn) und Sepp Pfliegl (Harfe) und „die Vielfältigen“ Gerald Ranacher (Klarinette, Harmonika), Fabian Wil-

helmer (Bassklarinette, Harmonika), Daniel Schober (Klarinette) und Jakob Fresser (Harmonika und Percussion) laden zu einer unerhaltenden Musikreise von Kärnten nach Bayern ein.

Eine tiefe Freundschaft verbindet die beiden Ensembles und der musikalische Austausch trägt einige neue Kompositionen als Früchte.

Die musikalische Wiedergutmachung des „Hypo-Alpe-Adria-Schlamassels“!

Die Veranstaltung findet bei schönem Wetter im Innenhof statt, ansonsten im Gemeindesaal!

Eintritt: 16 €

***Dienstag, 23. Juli 2019, 19.30 Uhr
Music Theater Bavaria***



Eintritt: frei(willig)

Vorankündigung:

***Samstag, 26. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Rock'n Roll & Petticoats***



Eintritt: 16 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



**Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de**



Bevor es Richtung Frühling und Ostern geht, ist in der Krippe noch einiges geboten. In der Eulengruppe sind Tische, Stühle, Kissen und Decken die momentan bevorzugten Spielsachen und um diesem Bedürfnis den richtigen Raum geben zu können, beginnt eine „Spielzeug-freie-Zeit“ in der die Kinder ihrer Kreativität mit Alltagsgegenständen freien Lauf lassen können.



In der Bärengruppe startet das Thema „Der Regenbogenfisch“. Das Augenmerk liegt beim Schwerpunkt „Teilen und Freunde finden“. Den Einstieg macht das Bilderbuch, frei erzählt und untermalt von der Hörspiel CD. Als Gemeinschaftsprojekt gestaltet jedes Kind eine „Glitzerschuppen - CD“ für den großen Regenbogenfisch. Zum Ende hin bekommt jeder seine Glitzerschuppe als Fisch mit nach Hause. Musikalisch, kreativ, kulinarisch begleiten viele Angebote das Thema und natürlich wird auch viel geteilt.

Beim großen Thema Farbenland, mit dem sich die Kinder aus der Igelgruppe intensiv mit den Farben beschäftigen, geht es jetzt von BLAU zu GRÜN. Mit Spannung wird erwartet, was das Thema und der Frühling sonst noch so grün zaubert.

Text und Bild: Berta Bergmaier



Fasching bleib do...

Das Faschingsthema „Japan“ war im Kindergarten schon von weitem zu entdecken. Jeder Gruppenraum wurde gemeinsam mit den Kindern liebevoll mit Lampions, Fächer, japanischen Fahnen uvm. geschmückt und dekoriert. Es wurden fernöstliche Gerichte ausprobiert, die japanische Schrift gezeigt, Lieder gesungen,...

Am Unsinnigen Donnerstag besuchte uns die Flintsbacher Garde und zeigte ihr Können, es gab für alle Würstel und die Kinder hatten eine Menge Spaß bei den verschiedenen Spielen in ihrer Gruppe.

Am Freitag, 01.03. gab es unsere Pyjamaparty und die Kinder konnten sich nach Lust und Laune schminken lassen. Zur Stärkung gab es leckere Krapfen, die der Elternbeirat spendete, ein Dankeschön hierfür!

Der krönende Abschluss zum Thema „JAPAN“ war der Faschingszug bei strahlendem Sonnenschein am Sonntag, 3.3.19. Die kleinen Pandabären und Kirschblüten waren mit großen Augen mit dabei und präsentierten voller Stolz ihre Kostüme.



Kybernetik für die Schulanfänger

Seit 11. März 2019 bieten wir für die Schulanfänger Kybernetik im Kindergarten an. Frau N. Lehner aus Raubling führt die Kybernetik mit den Kindern durch. Die Schulanfänger aller vier Gruppen werden in Kleingruppen (5-6 Kinder) eingeteilt, um somit ein effektives Arbeiten zu erzielen.

Was bedeutet Kybernetik? Ausgangspunkt der kybernetischen Methode ist die Förderung der Wahrnehmung und Bewegung als wichtige Basisfähigkeit für schulisches Lernen. Anhand spezieller Übungsformen verbessern die Kinder ihre Wahrnehmung und lernen, ihre Hand- und Mundbewegungen bewusst zu steuern. Mit der kybernetischen Methode werden Bereiche trainiert, welche für das weitere Lernen Schlüssel-funktion haben.

Die Kinder freuen sich jede Woche auf's Neue auf die speziellen Übungen und sind mit Freude dabei!

Text: Andrea Kukofka, Bilder: Ulrike Kukofka

Grundschule Flintsbach

„Musik bewegt“ die Grundschulkinder

Alle zwei Jahre beteiligt sich unsere Grundschule am Malwettbewerb der Raiffeisenbank. In diesem Jahr stand dieser unter dem Motto „Musik bewegt“.

Alle Schülerinnen und Schüler hatten sich überlegt, wo in ihrem Leben Musik und Klänge eine wichtige Rolle spielen. Dabei dachten sie nicht nur an die Lieder, die sie mit ihren Freunden und in der Schule, im Chor, in ihrer Freizeit singen. Der letzte Sieg der Sportmannschaft, Sportwettkämpfe, in denen Musik die Spieler anfeuert, ein Konzertbesuch spielten ebenso eine Rolle, wie die Darstellung von sich selbst mit dem eigenen Instrument oder wie sie sich zu den Klängen und Rhythmen bewegen.



So wurden aus der Fülle der eingereichten Bilder vom Team der Raiffeisenbank Flintsbach, unterstützt durch unser Lehrkraft Frau Schumacher-Taigel, je drei Sieger für die 1. und 2. sowie die 3. und 4. Klassen ermittelt. Die Sieger durften sich über tolle Preise freuen und alle Klassen erhielten zudem eine Spende von 50 € für die Klassenkasse, sodass am Ende alle als Sieger hervorgingen!

Text und Bild: Cornelia Mayer

„Konichiwa“ – Japan kommt groß raus!

Wie alle zwei Jahre aufs Neue, durften wir uns, in unserer themenbezogen mit Kirschblüten und japanischen Fensterbildern geschmückten Aula, auch am Unsinnigen Donnerstag 2019 über den Besuch der Flintsbacher Faschingsgesellschaft und natürlich des Prinzenpaares freuen.

Diesmal sollte auch bei uns an der Schule Japan ganz groß rauskommen! Der gelungene Auftritt der anmutigen Garde und die tolle und anspruchsvolle Tanzdarbietung unseres charmanten Prinzenpaares begeisterten alle Kinder! Mit tosendem Applaus, geköntem Faschingsruf „Fasching bleib do“ und lautstarken „Zugabe“ Rufen wurde dieser belohnt.

Schon im Vorfeld hatten die Kinder sich mit dem diesjährigen Thema „Japan“ eifrig auseinandergesetzt. Und so ließen wir es uns nicht nehmen, unseren Besuchern und einigen Elternvertretern im Anschluss auch unsere Einlagen zu zeigen. Die 2. Klasse

stellte amüsant in einem Sketch einige japanische Eigenheiten dar. Anschließend sangen unsere Kleinsten mit glockenklaaren Stimmen ein japanisches Lied über eine kleine Blume.

Nun formierte die gesamte Schülerschaft einen Flashmob auf den allseits bekannten Popsong „Big in Japan“. Gekonnt und abwechslungsreich begonnen von den ganz Großen, wurden Stück für Stück alle weiteren Jahrgangsstufen integriert, bis der Refrain zum Schluss schließlich auch von den Erstklässlern dargeboten wurde, was in der sonnendurchfluteten Aula ein herrliches Bild abgab. Die Kinder waren wunderschön themenbezogen kostümiert – da konnte man wieder einmal sehen, wie groß der Stellenwert des Faschings in Flintsbach ist - und von uns Lehrerinnen noch mit Stirnbändern und Stäbchen für den Dutt ausgestattet.



Bevor wir uns alle ins Faschingstreiben stürzten und uns schließlich auch die leckeren vom Elternbeirat spendierten Faschingkrapfen schmecken ließen, galt es noch den Gästen zu danken.

In diesem feierlichen Rahmen wurde auch unsere geschätzte Kollegin Sandra Vögl in den Mutterschutz verabschiedet, wozu ihr ihre 4. Klasse und auch der Bürgermeister ein Dankeschön überreichten. Wir hoffen sehr, sie in ein paar Jahren wieder bei uns an der Schule begrüßen zu dürfen!



Vielen Dank für den Besuch an die Faschingsgesellschaft und wir freuen uns auf übernächstes Jahr!

Text und Bilder: Cornelia Mayer



Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung an der Grundschule Flintsbach findet am **Mittwoch, 3. April 2019**, in der Zeit von 14.30 – 18.00 Uhr in der Grundschule Flintsbach, Kirchplatz 10 statt.

Schulpflichtig nach derzeitig gültiger Rechtslage sind alle Kinder, die bis zum 30.09.2019 sechs Jahre alt werden.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte nehmen Sie den Rückstellungsbescheid zur Schuleinschreibung mit). Auf Antrag können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2019 sechs Jahre alt werden.

Zur Schuleinschreibung bitten wir Sie, die Geburtsurkunde (Stammbuch), die Bescheinigung der Schuleingangsuntersuchung des Gesundheitsamtes, Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden, sowie das anzumeldende Kind mitzubringen.

Maria-Caspar-Filser Schule Brannenburg

Politik live - Politiker zum Anfassen

10. Klassen der Maria-Caspar-Filser Schule im Landtag

Einer Einladung in den bayrischen Landtag folgend hatten die Schülerinnen und Schüler der beiden 10. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen die Gelegenheit, die bayrische Landespolitik live zu erleben.



Schon recht beeindruckt vom herrschaftlichen Gebäude des Maximilianeums erfuhren die beiden Abschlussklassen im Plenarsaal theoretisch, wie Sitzungen, Sitzverteilung und Abstimmungen der 205 Abgeordneten stattfinden. In den zwei Ausschusssitzungen, an denen die Schüler teilnehmen durften, ging es anschließend ganz konkret politisch zur Sache. Sachliche Argumente, unterschiedliche Standpunkte der verschiedenen Fraktionen standen einer lautstark geführten

Debatte über die Abschaffung des sog. Grundschulabiturs gegenüber. Ausgewählte Vertreter der Parteien wie Otto Lederer, CSU, Markus Rinderspacher, SPD, der Freien Wähler, der Grünen und der FDP standen anschließend für Fragen der Schüler persönlich zur Verfügung. Auch hier war die Botschaft: Politiker haben einen sehr langen und intensiven Arbeitstag, aber wer mit Engagement in seiner Partei sich in Sachgebiete einarbeitet, sieht es als Ehre an, im Landtag als Abgeordneter seine Wähler zu vertreten: ob Landwirt, Krankenpfleger, Journalist, Bankkaufmann oder Gymnasiallehrer.



Nach dem Mittagessen gab es für die Schüler noch kurz Einblicke über die Person, der wir das Maximilianeum zu verdanken haben: König Maximilian und der Studienstiftung, die auch heute noch Hochbegabte Abiturienten fördert.

Infoveranstaltung für den Übertritt an die M-Klassen der Maria-Caspar-Filser-Schule und der Schule Kiefersfelden

Am Montagabend, den 25.02.2019 fand in der Aula der MCF-Schule Brannenburg der Infoabend zum Übertritt nach der 6. Jahrgangsstufe in die M-Klassen statt.



Unterstützt von einigen Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen als Referenten informierten die Schulleitungen und Lehrkräfte der beiden Mittelschulen die interessierten Eltern und Kinder über die Zugangsvoraussetzung, das Profil der M-Klassen, die Fächer und den Aufbau des M-Zuges und die beruflichen sowie schulischen Wege nach der 10. Klasse (siehe Präsentation). Danach hatten die Eltern und Schülerinnen und Schüler noch die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Texte und Bilder: A. Mayr

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Die Radl-Saison ist eröffnet!



Jetzt geht es endlich wieder los und wir holen unsere E-Tandems aus dem Winterschlaf!

Ab sofort können die Räder im Mehrgenerationenhaus ausgeliehen werden.

Auch unsere ehrenamtlichen Radlfahrer sind wieder unterwegs und es können begleitete Fahrten gebucht werden.

Wir suchen noch Unterstützung!

Wer Lust und Zeit hat, uns stundenweise zu helfen, tut dabei auch noch was für die Gesundheit und stramme Wadel! Meldet Euch einfach bei Sebastian Wiesener im Mehrgenerationenhaus unter 08034-4383!

Mehrgenerationenhaus



„BUFDI“ im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a. Inn

September 2019 bis August 2020

(auch nur ein halbes Jahr möglich!)

Als BUFDI nützt Du ein Übergangsjahr sinnvoll, unterstützt einen ortsgebundenen Verein und damit das soziale Miteinander in unseren Gemeinden Brannenburg und Flintsbach.

Aufgabenbereich für den Bundesfreiwilligen-Dienst:

- Fahrdienst für die Tagespflege
- Bürgermobil
- Menü Mobil (Essen auf Räder)
- Unterstützen der Tagespflege in der Betreuung von Menschen mit Demenz
- ➔ Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Führerschein Klasse B

Bei Interesse haben unsere BUFDIs die Möglichkeit, unser neues Projekt „MehrgenerationenSPORT“ mit Therapie Fahrrad, Fitness für Senioren und Pflegebedürftige und vielem mehr mitzugestalten.

Das monatliche Gehalt liegt bei ca. 650 Euro.



Musikkapelle Brannenburg spendet für das Bürgermobil



Der Vorstand der Musikkapelle Brannenburg, Sebastian Kolb, überreicht Evi Faltner die Spende.

Ein riesen DANKESCHÖN an die Musikkapelle Brannenburg für die enorme Spende über 900 € an das Bürgermobil.

Wir freuen uns riesig, dass ihr an uns gedacht habt!

Text und Bild: Irmi Baumann

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Rosenheim



Netzwerk Generation 55plus

Bewegung

für ein starkes Herz - damit die Puste nicht ausgeht!

Vortrag und Übungen
Referentin: Lena Pietsch

Termin: 02.04.2019, 16:30 - 18:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Flintsbach
Ansprechpartner: Sebastian Wiesener,
08034/4383

www.aelf-ro.bayern.de/generation55plus

Die Katholische Pfarrei informiert

Pfarrer Helmut R. Kraus feierte 60. Geburtstag

Am Sonntag, 10.02.19 wurde Pfarrverbandsleiter und Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus 60 Jahre. Dies war aller Grund für einen festlichen Dankgottesdienst in der Christkönigkirche in Degerndorf, dem Sitz des Pfarrverbandes Brannenburg-Flintsbach. Die Pfarrverbandsfahne wurde gehisst und das Kirchenportal mit einer festlichen Girlande geschmückt. Dem Jubilar zu Ehren waren viele Ministranten aus allen drei Pfarrgemeinden gekommen, um am Altar ihren Dienst zu leisten. Ebenso haben sich die drei Kirchenchöre zu einer stimmungsvollen Singgemeinschaft unter der Leitung von Rudi Hitzler und Regina Sprinzing zusammengefügt und den Gottesdienst musikalisch begleitet. In dem festlichen Gottesdienst ging Pfarrer Kraus intensiv auf die Worte des Lukas-Evangeliums (LK5, 1-11) ein, in dem Jesus seinen Jüngern gebot, am Morgen nochmals auf den See Genezareth zu fahren, obwohl sie die ganze Nacht kaum Fische fingen, und sie mit reicher Beute zurückkehrten. So machte Jesus sie zu Menschenfischern.

Der Pfarrverbandsvorsitzende Josef Kaffl gratulierte Pfarrer Helmut R. Kraus zum 60. Geburtstag und sprach Dankesworte im Namen des gesamten Pfarrverbandes.



Anschließend an den Sonntagsgottesdienst lud Pfarrer Kraus alle Gläubigen, die zu seinem Ehrentag gekommen waren, zum Stehempfang in den Pfarrsaal ein. Vorbereitet durch die Pfarrgemeinderäte gab es Sekt zum Anstoßen und Häppchen für den kleinen Hunger. Der gemeinsame Chor sang dem Geburtstagkind noch ein Ständchen, ebenso gratulierte die Frauengemeinschaft KFD Degerndorf und Barbara Greitemann stellvertretend für das Haus Christopherus in Brannenburg. Im Pfarrsaal ging es nun reihum, da alle Kirchenbesucher den Jubilar beglückwünschen wollten. Vom Sektempfang ging es noch zu Kaffee und Kuchen über.

Während des Tages betonte Pfarrer Kraus immer wieder, dass der 60. Geburtstag zwar etwas besonders sei, aber halt auch „nur“ ein Geburtstag. Ein viel wichtigeres Ereignis für Dekan Kraus steht am 30.06.19 an, das silberne Priesterjubiläum.

Mit einer Feier im engeren Kreis ließ Pfarrer Helmut Kraus seinen runden Geburtstag ausklingen.

Text: Regina Quelle, Bild: Roman Postel

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 8. und 29. April 2019 um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Senioren-gymnastik ist jeden Montag, außer Ostermontag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am **Mittwoch, 10. April 2019** um 14 Uhr ist wieder ein **Senioren-nachmittag** im Pfarrheim.

Der selige Pater Rupert Mayer ist sicher allen ein Begriff. Ein **Film über Pater Rupert Mayer**, den wir an diesem Nachmittag sehen, wird sicher sehr interessant sein. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren.



Vorankündigung für den Seniorenausflug der Pfarrei

Am Donnerstag, den 6. Juni 2019 findet der **Seniorenausflug nach Tegernsee** (Pfarrkirche St. Quirinus, Bräustüberl Tegernsee) statt.



Die Pfarrkirche St. Quirinus, direkt am Tegernsee gelegen, war bis 1803 (Säkularisation) Klosterkirche der bedeutendsten Benediktinerabtei Oberbayerns. Interessant ist, dass die Astenhöhle im 10. Jahrhundert zum Kloster Tegernsee gehörten.

Mit dem Besuch des herzoglichen Bräustüberls Tegernsee, der Möglichkeit eines kleinen Spazierganges am See und der Einkehr im Postgasthof „Rote Wand“ Geitau ist ein abwechslungsreiches Programm vorgesehen. Die Organisation ist noch nicht abgeschlossen. Nähere Hinweise können zu gegebener Zeit dem Flintsbacher Boten und der Tagespresse entnommen werden.

Text und Bild: Johann Weiß

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

Mittwoch, den 10. April 2019
in der **Pfarrbücherei Flintsbach**
von **16 Uhr bis 16.30 Uhr**

Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Voraussichtliche Termine 2019
(Änderung vorbehalten): 15.5.



Evangelische Kirchengemeinde

Brannburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 7. April 2019, 19 Uhr
„Irgendwo auf der Welt“

Brannburger Quintessenz und Inntaler Hornensemble

„Irgendwo auf der Welt“ verspricht ein vielfältiges Gesangs- und Instrumental-Potpourri aus allen Teilen der Welt. Das „Inntaler Hornensemble“ mit vier Waldhörnern begleitet von Bass, Klavier und Schlagzeug sowie die Männer-Gesangsgruppe „Brannburger Quintessenz“ entführt Sie mit mal ruhigen, mal temperamentvollen Stücken in die Welt der Musik. Ein unterhaltsamer Abend wartet auf Sie!

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen Unkostenbeitrag für die Musiker wird gebeten.



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Dienstag, 9.4., 14.30 Uhr

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus,
Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Gottesdienste zur Osterzeit in der Michaelskirche

Gründonnerstag 18.04., 18 Uhr

Tischabendmahl im Diakoniehaus, Pfarrer Löffler

Karfreitag 19.04., 10.30 Uhr

Gottesdienst Vikarin Streeck

Osternacht 21.04., 05.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Löffler, anschließend Osterfrühstück im Diakoniehaus

Ostermorgen 21.04., 10.30 Uhr

Gottesdienst Vikarin Streeck

Aus den Vereinen



GTEV „D`Falkastoana“

Ein herzliches "Vergelt's Gott" den freißigen Bäckerinnen und Helfern, dass der Kaffee- und Kuchenstand des Trachtenvereins am Faschingssonntag wieder ein voller Erfolg war.

Den Zuckerwattmachern und -verkäufern gilt ebenfalls ein herzlicher Dank!

Text: Petra Huber

Herzliche

**Einladung zum Vereinsabend
des Trachtenverein „D`Falkastoana Flintsbach“
am Samstag den 6. April um 19:30 Uhr beim Schwaigerwirt**

Unsere Plattlerkinder, die Jugend- und Aktivengruppe,



*zeigen die erlernten Tänze & Plattler
und mit unterschiedlichen Musikgruppen
wird dieser Abend musikalisch abgerundet.
Durch's Programm führt auch dieses Jahr
unsere Musikwartin Sabine Huber.
Zu den Tänzen und Plattlern spielt eine
kl. Besetzung der Musikkapelle Flintsbach.*



***!An diesem Abend möchten alle Teilnehmer, vor hoffentlich
großem Publikum zeigen, was sie das ganze Jahr geprobt haben!***

Vereinsmeisterschaft im Skifahren des ASV Flintsbach

**Lorenz Huber gewinnt die Vereinsmeisterschaft knapp
vor Christian Denk.**

Alexandra Dießinger wurde Vereinsmeisterin

Bei hervorragend äußeren Bedingungen auf dem Sudelfeld konnte sich Lorenz Huber denkbar knapp mit 35:81 Sek vor Christian Denk mit 35:96 Sek den Titel des Vereinsmeisters des ASV Flintsbach im Skifahren holen. Bei den Damen sicherte sich Alexandra Dießinger den Titel der Vereinsmeisterin mit 36:87 Sek. Den Titel der Kindermeister sicherten sich Franziska Obermair und Simon Ilgenfritz und den der Jugendmeister Alexandra Dießinger und Vitus Kreidl.

Im Einzelnen wurden folgende Platzierungen erreicht:

Bei den Zwergerln w gewann Theresa Stocker, Kinder U8 m Lukas Stocker, U9 w Franziska Obermair, U9 m Simon Ilgenfritz vor Kilian Stocker und Felix Resch, Schüler U12 w Johanna Obermair, U12 m Markus Obermair, U14 w Lucia Kreidl vor Barbara Huber, U16 m Lorenz Huber vor Felix Weiser, Herren 71 Alfons Huber vor Ludwig Lagler und Andreas Lagler, Herren 61 Georg Lagler, Herren 51 Josef Geiger vor Max Geiger, Herren 41 Ralf Resch vor Robert König und Alexander Kreidl, Herren 31 Manuel Neumann, Damen 21 Viktoria Liegl, Herren 21 Christian Denk, Jugend 16 w Alexandra Dießinger vor Hannah Scherrer und bei der Jugend 18 m Vitus Kreidl.



Die beiden Vereinsmeister Lorenz Huber und Alexandra Dießinger

In anschließenden Teamwettbewerb setzte sich das Team „Die Talente von Vorgestern“ mit Lorenz Huber, Johannes Dohlen, Vitus Kreidl und Johannes Niederthanner vor dem Team „AH Flintsbach“ mit Robert König, Alois Ammer, Ralf Resch und Jakob Socher und „Die Freerider“ mit Lucia Kreidl, Viktoria Liegl, Christian Denk und Manuel Neumann durch.

Jedem der Sieger wurde ein Pokal, den Erwachsenen ein Siegerwein oder den Teamwettbewerbsteilnehmern ein Sachpreis überreicht. Alle Ergebnisse können unter der Internetseite www.branufli.de/VM2019 eingesehen werden.

Text und Bild: Helmut Reiter



„Schnupperstunde“ bei den Stockschützen Flintsbach

Für alle Flintsbacher - ob jung oder alt, Mann oder Frau - findet jeden Montag eine „Schnupperstunde“ statt.

Wenn Sie unser Sport interessiert, kommen Sie doch einfach vorbei und machen mit.

Stöcke werden von der Abteilung zur Verfügung gestellt. Sie benötigen lediglich festes Schuhwerk und ein oder zwei Stunden Zeit.

Wann?

Jeden Montag (annehmbare Witterung vorausgesetzt) ab 18.30 Uhr

Wo?

Stockschützenbahn auf dem Sportgelände Flintsbach

Turnierplan für April

Freitag, 5. April, 18 Uhr:
Kiefersfelden, Ü-60 Turnier

Text: Christian Hölzl



Neue Diensthütte der Bergwacht Brannenburg am Sudelfeld

Die Bergwacht Brannenburg freut sich über die Inbetriebnahme ihrer neuen Diensthütte im Skigebiet Sudelfeld. Zusätzlich zum bereits bestehenden Stützpunkt an der Schöngmat-Bahn können die Brannensburger in diesem Winter erstmals ihre neue Diensthütte an der Bergstation der Waldkopf-Sesselbahn benutzen.

Der Vorsorgedienst am Sudelfeld wird durch die Bergwacht-Bereitschaften Bayrischzell/Leitzachtal, Brannenburg, Hausham, Bad Feilnbach und München gewährleistet.

Der Stützpunkt dient der Vorsorgemannschaft besonders im Winter während des frequentierten Skibetriebs an Wochenenden und Feiertagen als Basis für Einsätze im Bereich der Waldkopfabfahrten, der Actionwelt „Freeridecross“ und der Grafenherberge. Die geräumige Blockhütte ermöglicht dabei einerseits die umfangreiche Aufbewahrung von Rettungsmaterial wie z.B. Akja, alpines Einsatzmaterial, Lawenrucksäcke und Notfallmedizinische Ausrüstung und bietet andererseits auch bei schlechtem Wetter ausreichend Aufenthaltsmöglichkeiten für die Vorsorge- und Einsatzkräfte der Bergwacht.



Bild v.l.n.r.: *Alfons Maier (Bergwacht Brannenburg), Andreas Prechtl (Fa. Frischemarkt Prechtl, selbst aktives Mitglied der Bergwacht Brannenburg), Egid Stadler (Bergbahnen Sudelfeld), Andreas Langenstraß (Bergwacht Brannenburg), F. Mayer (Bergwacht Hausham), K. Wuttig (Bergwacht Bayerischzell)*

Viele Stunden Freizeit der Brannensburger Bergretter waren notwendig, um den Aufbau und Innenausbau zu realisieren.

Besonders bedankt sich die Bergwacht Brannenburg in diesem Zusammenhang bei der Firma Prechtl Frischemärkte, die mit einer außergewöhnlich großzügigen Spende die Anschaffung des von der Fa. Perr gefertigten Blockhauses ermöglichte.

Text: Leonhard Pichler/Johann Weiß, Bild: re



Musikkapelle Flintsbach e.V.

Osterkonzert

am Ostersonntag 21. April um 20⁰⁰ Uhr
in der Schulturnhalle in Nussdorf

»Eintritt frei«
Kartenvorverkauf ab 11. April werktags von 15⁰⁰ -18⁰⁰ unter
☎08034/1793



Beste Stimmung beim größten Faschingszug des Inntals in Flintsbach

**Stimmung, Spaß und Originalität mit Samurais, Geishas
und Touristenführern**

35 Faschingswägen, die Musikkapellen Flintsbach und Litzldorf, jede Menge närrisches Fußvolk und jede Menge Zuschauer verwandelten Flintsbach in ein japanisches Narrendorf der Extraklasse. Viele Motivwagen zu lokalen- und überregionalen Themen - wie „die Schal(l)schutzmauer“ in Brannenburg, der „Feinkostladen“ in Nußdorf, die bayerischen Raumfahrtspläne, die Trennung von Helene Fischer und Florian Silbereisen und natürlich das Volksbegehren zum Artenschutz, um nur einige zu nennen, wurden beim größten Faschingszug des Inntals „auf's Korn genommen“. Auch einige Wägen zum Brenner Basistunnel glitten wie auf Schienen durch die Zuschauermengen. Riesige Menschentrauben aus dem ganzen Landkreis säumten die Zugstrecke in Unterflintsbach rund um die Kirche und ließen sich dieses Riesenspektakel nicht entgehen.



Endlich war der lang ersehnte „große Tag“ im Flintsbacher Fasching für das Prinzenpaar Prinz Tobias I. mächtiger Bonsai vom Geiger-Dojo (Tobias Geiger) und Prinzessin Julia I. liebeliche Morgenröte vom Tikifall (Julia Denk) gekommen. Bei strahlendem Sonnenschein feierten sie mit den Flintsbacher Faschingsspinnern und närrischem Volk aus Nah und Fern beim größten Faschingszug des Inntals. Ab 13.15 Uhr begann das bunte Faschingstreiben vor dem Dannerwirt. Die

Musikkapellen Flintsbach und Litzldorf gaben abwechselnd Faschingshits zum Besten und die Gardemädels sorgten mit ihrem Garde- und Showtanz für beste Stimmung bei den Besuchern. Entlang der Zugstrecke wurden die Zuschauer durch viele Verkaufsstände von den Vereinen und Anwohnern mit ausreichend flüssiger und fester Nahrung gut versorgt.



Die feschen Flintsbacher Gardemädels

(Teilweise) pünktlich um 14 Uhr setzte sich der Riesen-Gaudiwurm, angeführt von der Musikkapelle Flintsbach in Bewegung. Auf dem Prinzenwagen, gefertigt unter der Leitung von Wagenbauerchef Hans Maier, gezogen von einem mächtigen Kaltblutgespann von Didi Krause aus Fischbach, fuhr das winkende Prinzenpaar durch die jubelnde Zuschauermenge. Der prächtige Prinzenwagen ist in der langen Reihe der Flintsbacher Prinzenwägen ein weiterer Meilenstein! Die japanische Pagode mit dem Vulkan Fujijama dem Flintsbacher "Faschingskasperl" war so die ideale Bühne für das noble Herrscherpaar. Vor dem Prinzenwagen fuhr die Ehrenkutsche mit den Ehrenpräsidenten Max Dirl und Georg Krapfl und den Ex-Präsidenten Karl Denk und Markus Dirl. Die ebenfalls voraus marschierende Flintsbacher Garde, unter der Leitung von Kommandeuse Martina Geiger, verteilte fleißig Süßigkeiten an die kleinen Besucher.



Der Flintsbacher Prinzenwagen mit den Hoheiten Tobias I. und Julia I.

Viele Motive wurden so originalgetreu nachgebaut, dass man sie vom Original kaum unterscheiden konnte, wie zum Beispiel ein japanisches Sumoringarena, ein Hot Pot der japanischen Schneeaaffens, der ewige Kuhglockenstreit mit den „Zuagroast'n“, das dritte Klo in Grundschulen oder der Kohleausstieg. Mächtig ins Zeug legten sich auch die Kindergarten- und Schulkinder aus Flintsbach, die fantasievoll ver-

kleidet den Zug schmückten und den Leitspruch „Fasching bleib do“ bereits gut verinnerlicht. Mit ihren Prinzenwägen und mit versammelter Mannschaft anwesend waren auch die Faschingsgilden aus Rohrdorf und Prutting.



Im Anschluss des Faschingszugs ging das lustige Treiben bei den Flintsbacher Gaststätten Dannerrwirt und Großerrwirt, sowie den diversen Ständen bis spät in die Nacht weiter und wurde von den Musikkapellen musikalisch umrahmt.



Besonders erfreulich war neben der hohen Qualität der Faschingswagen und dem sehr guten Gelingen des Faschingszuges der unfallfreie Verlauf. Ein besonderer Dank gilt hier den vielen freiwilligen Helfern aus Flintsbach und Umgebung, den Freiwilligen Feuerwehren Flintsbach, Fischbach, Oberaudorf, Brannenburg und Nußdorf, der Ambulanz Rosenheim, der Wasserwacht Ortsgruppe Flintsbach und der Polizeiinspektion Brannenburg.

Doch am Abend des Faschingsdienstag kam es dann wie es kommen musste. Nach einem gut besuchten Kehraus beim Schwaigerwirt, die Band Mixxtour sorgte für beste Unterhaltung und die Flintsbacher Faschingsspinner für eine Stimmung eines Krönungsballes würdig, wurde Prinz Tobias I. mächtiger Bonsai vom Geiger-Dojo unter den Tränen seiner Prinzessin Julia I. liebliche Morgenröte vom Tikifall und der gesamten Garde zu Grabe getragen. Präsident Martin Antretter kam seiner traurigen Pflicht nach und hielt die Grabrede auf unseren dahingeschiedenen Prinzen. Als Prinz Tobias auf den Schultern von vier Elferräten von dannen getragen wurde, endete für viele einer der schönsten und lustigsten Faschingszeiten und wehmütig schallte es eine letztes mal bis zum 11.11.2020 durch unser Dorf: FASCHING BLEIB DO !!!

Text und Bilder: Florian Stadler

Verschiedenes



Internationaler Schüleraustausch - Lust Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen.

Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Brasilien

Familienaufenthalt: 30.06. – 30.07.19
Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
10 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 14-15 Jahre

EL Salvador

Familienaufenthalt: 11.09. – 06.12.19
Deutschen Schule San Salvador
16 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

Karmelitenkloster Reisach www.kloster-reisach.de

Vortragsreihe „Mystik und Spiritualität“



**Montag, 8. April 2019, 19.30 Uhr
Kloster Reisach**

Den Weg zu Gott selbst frei machen - Edith Steins Weg zur Mystik

Wissenschaft und Religiosität prägen die Philosophin Edith Stein (1891-1942), anspruchsvolles Denken und spirituelle Suche, Judentum und Christentum. Als Frau in einem Männerberuf, als Jüdin in einem antisemitischen Umfeld, Edith Stein steht in vielen Spannungsfeldern. Welchen Weg geht die ungläubige Studentin bis hin zur Mystik, die sie befähigt zum Martyrium für Christus?

Referentin: Dr. Beate Beckmann-Zöller

Eintritt frei

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach., Bildungswerk Roseneheim e.V. und Ev. Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.
www.kloster-reisach.de



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung in Rosenheim

Seit Oktober 2018 ist die EUTB von Startklar Soziale Arbeit in Rosenheim zentrale Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohten Menschen sowie deren Angehörigen und für alle Interessierten.

Die EUTB Startklar Soziale Arbeit unterstützt bei allen Fragen rund um Teilhabe, Rehabilitation und Inklusion. Besondere Beratungsschwerpunkte liegen auf Assistenz, persönliches Budget, Mobilität und Arbeitsmarktintegration.

Das EUTB-Team freut sich sehr darauf in Stadt und Landkreis Rosenheim "Barrieren" abzubauen und so einen wichtigen Beitrag zur Selbstbestimmung und Wahrung der Rechte von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen zu leisten.

Wen und zu was berät die EUTB?

Wir beraten Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige und alle Interessierten.

Wir beraten zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe, kostenlos und auf Wunsch anonym, persönlich oder per Mail.

Beratungszeit: Montag bis Freitag, 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung. Bitte vereinbaren Sie am besten einen Termin. Hausbesuche sind bei Bedarf möglich.

Wann und wobei berät die EUTB?

Wir beraten Sie,
wenn Sie mehr Selbstbestimmung wollen.
wenn Sie Verbesserungen in Ihrem Alltag wünschen.
wenn Sie Rat wollen, was für Sie alles möglich ist.
wenn Sie Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen brauchen.
wenn Sie wissen möchten, wie andere ihre Unterstützung organisieren.

Wie berät die EUTB?

Wir beraten auf „Augenhöhe“, damit Sie selbstbestimmt Entscheidungen treffen können. Wir beraten unabhängig von Trägern und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Wir geben Rat und Orientierung und orientieren uns ganz an Ihren individuellen Bedürfnissen. Die Beratung von Betroffenen für Betroffene (Peer Counseling) spielt eine wesentliche Rolle. Rechtsberatung und Begleitung werden im Widerspruchs- und Klageverfahren nicht angeboten.

Ihr Kontakt zu uns:

EUTB Startklar Soziale Arbeit,
Ansprechpartner: Nils Vater und Marco Trapp
Luitpoldstr. 9, 83022 Rosenheim, Tel. 08031/23387291,
Fax 08031/2338710, E-Mail: eutb@startklar-soziale-arbeit.de

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr Donnerstag: 14-18 Uhr Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10 email: gemeinde@flintsbach.de			
<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Rosi Pappenberger	-0	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	14
Verkehrsrechtl. Anordnungen	Christoph Stocker	-27	16
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06
Renten	Stephanie Hall (Mo und Di)	-25	01

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 30.03. 9.30 Uhr	Kinderkleidermarkt	Pfarrsaal
SA, 06.04. 19.30 Uhr	Vereinsabend GTEV „D`Falkastoana“	Gasthof Falkenstein
SO, 07.04. 10.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Fastensuppenessen und Osterbasar	Pfarrkirche/ Pfarrheim
MI, 10.04. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrheim
MI, 10.04. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
FR, 12.04. 16.45 Uhr	Jugendkreuzweg Landjugend	Parkplatz Petersberg
SO, 14.04. 9 Uhr	Palmweihe mit Prozession	Musikpavillon/ Pfarrkirche

FR, 19.04. 10 Uhr	Kinderkreuzweg	Pfarrkirche
SO, 21.04. 5 Uhr	Ostersonntag Auferstehungsfeier	Pfarrkirche
SO, 21.04. 20 Uhr	Osterkonzert Musikkapelle	Turnhalle Nußdorf
MO, 22.04. 10.30 Uhr	Gottesdienst Georgi-Bruderschaft	Petersberg
MI, 24.04. 18.30 Uhr	Markus-Bittgang nach Fischbach	Treffpunkt Pfarrkirche
SO, 28.04. 9 Uhr	Musikerjahramt	Pfarrkirche
SA, 04.05. 15 Uhr	Bierfest FFW Fischbach	Feuerwehrhaus

**Die Bayerische Staatsregierung informiert:
Das Bayerische Landespflegegeld**

Pflege stärken - Engagement belohnen

Mit dem Bayerischen Landespflegegeld setzt der Freistaat Bayern ein deutlich sichtbares Zeichen der Anerkennung.

Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 mit Hauptwohnsitz in Bayern erhalten künftig das Landespflegegeld. Die neue Leistung in Höhe von **1.000 Euro** wird einmal jährlich ausbezahlt. Damit erhalten Pflegebedürftige mehr finanziellen Spielraum, um etwa auch Angehörigen oder anderen Menschen, die sie bei der Bewältigung ihres schwierigen Alltags unterstützen, eine Anerkennung zukommen zu lassen.

Was müssen Sie tun, um Landespflegegeld zu erhalten?

Der Antrag muss bis spätestens 31.12. eines jeden Jahres bei der Landespflegegeldstelle eingereicht werden. Legen Sie eine Kopie Ihres Bescheides über die Feststellung des Pflegegrades 2 (oder höher) und eine Kopie Ihres Personalausweises oder Reisepasses bei.

Antragsformulare gibt es bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 5 oder im Internet unter www.landespflegegeld.bayern.de. Bei Fragen steht Ihnen die Service-Stelle unter Tel. 089/12 22 213 (Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-16 Uhr) gerne zur Verfügung.

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Infonachmittag am 05.04.2019

KINDER UND DIGITALE MEDIEN

Macht der frühe Umgang mit Smartphone, Tablet und Computer unsere Kinder medienkompetent?

15:00  **Begrüßung und Eröffnung**
Alexei Hubert (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Sparkassenstiftungen Zukunft)

15:15  **Potentiale der Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen**
Günther Anlang (Leiter des Medienzentrums München)

16:15  **Pause mit Imbiss**

16:45  **Kinder lernen analog: Die Lüge der digitalen Bildung**
Ingo Leipner (Journalist, Buchautor und Dipl.-Volkswirt)

17:45  **Resümee und Verabschiedung**

 **neon** Prävention & Suchhilfe
Location: Hochhaus der Sparkasse Rosenheim - Stad Altbau, 31.00 Kufsteiner Str. 1-5 in 83022 Rosenheim
Teilnahme kostenlos. Anmeldung an: info@sparkassenstiftung-wukunft.de
Informationen unter 08031182 845 10

Volkshochschule



Berglauf - Touren im Inntal

Fit werden mit der VHS Brannenburg

Die verschiedenen Alm-, Forst- und Waldwege in der Umgebung von Brannenburg eignen sich bestens zum Berglaufen und Joggen. Wer als ambitionierter Läufer Spaß hat, die heimische Bergwelt zu erkunden, ist hier bestens aufgehoben. Du solltest ca. 90 min mit ca. 400 HM in einem lockeren Tempo laufen können. Bei uns steht nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund, sondern die Freude am Laufen und der Natur. Erster Treffpunkt ist die Tourist Information/VHS in Brannenburg.

dienstags, ab 30.04.19, 18:00 - 19:30 Uhr, 6 Treffen, Treffpunkt Tourist Information Brannenburg, Rosenheimer Str. 5, Hans Berger, 20 €

Freies Nähen für Fortgeschrittene

Hier bekommen Sie Unterstützung bei Ihrem Nähprojekt

Sie können nähen und haben auch schon ein konkretes Nähprojekt im Auge, hätten aber einfach gern einen Profi an ihrer Seite, der Ihnen mit Tipps und Tricks die kniffligen Stellen bewältigen hilft? Dann ist dieser Kurs genau der richtige für Sie: Schneidermeisterin Melanie Ost unterstützt Sie mit Fachkenntnis und Erfahrung bei der Herstellung Ihres ganz individuellen Nähprojekts. In nur vier Treffen gelangen Sie unter ihrer Anleitung (natürlich mit "Hausaufgaben") vom Schnitt bis zum fertigen Kleidungsstück.

Nähmaschinen können gestellt oder selber mitgebracht werden (Leihgebühr beträgt einmalig 5,00 €).

Bitte mitbringen: eigene Stoffe, passendes Nähgarn, Stecknadeln, Schere und Maßband.

samstags, ab 04.05.19, 9:00 - 12:00 Uhr, 4 Treffen, ehem. Polizeigebäude, 1. St., Kirchplatz 2, Melanie Ost, 74 €

Kräuterwanderung im Mai

Die Natur erwacht zu neuem Leben. Im Wald, auf dem Feld, wie auch ums Haus und im eigenen Garten. Wir müssen nicht weit gehen, um die Wunder der Natur zu entdecken, wir müssen nur unsere Augen öffnen und unser Bewusstsein dafür schärfen.

Lasst uns auf Entdeckungsreise gehen und die Vielfalt an heimischen Pflanzen und Wildkräutern, sogar im eigenen Garten erleben. Den Abschluss macht ein gemeinsames Mittagessen, zubereitet aus den gesammelten Schätzen.

Samstag, 04.05.19, 9.30 - 12 Uhr,

Treffpunkt: Birkenweg 7, Manuel DiSturco,

Kursgebühr: 28 € (Materialkosten: 3-5 € bitte bar mitbringen)

Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502



Anzeigenschluss für die Ausgabe

Mai 2019

ist der 11. April 2019

email: betina.schwaiger@flintsbach.de

Anzeigen



Dienstleistungen für Haus & Garten

STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de



**Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.
Alles aus einer Hand.**

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 · 83022 Rosenheim · 08031 365-2626
www.inn-ergie.de



Suche Garage bzw. Tiefgaragenstellplatz in Flintsbach oder der näheren Umgebung. Licht und Strom wäre gut, aber keine Voraussetzung.
Tel: 0171-3803300

SAV LP GmbH sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen Hausmeister auf Aushilfsbasis.
SAV LP GmbH, Hochriesstr. 2, Flintsbach a.Inn
Tel. 08034 / 909 800 oder info@sav-lp.de

Familie Obermair
Kamerhof

In unserem Hofladen gibt es:

- * frische Freiland-Eier
- * eigener Käse
- * Eiernudeln
- * regionale & saisonale Produkte

Frohe Ostern!

Kufsteiner Str. 26 · 83126 Flintsbach · Tel. 080 34/84 47



PRECHTL
Hier geht's mir gut



- | | |
|---------------|---------------------------|
| Bad Aibling | Ebersberger Straße 1 |
| Brannenburg | Nußdorfer Straße 33 |
| Raubling | Friedrich-Fuckel-Straße 3 |
| Bad Feilnbach | Kufsteiner Straße 44 |

**Ab Mittwoch, 10. April 2019
Südtiroler Spezialitäten und
Weine an unserem Marktstand!**



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

prechtl.de

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz **0176-658 44 166**

Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Für Sie vor Ort

Dominik Ralsler

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 08034 / 9089-60
Oberaudorf 08033 / 9262-0
Kiefersfelden 08033 / 3083-30

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**

www.rb-oberaudorf.de

©www.terme.de

„Meine
Steuererklärung*
überlasse ich
HILO“

Maria Huber
Beratungsstellenleiterin

**Lohnsteuerhilfeverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.**
Kirchstr. 2
83126 Flintsbach am Inn
Telefon 08034/309982
Mobil 0152/54055645
hilo-flintsbach@web.de
www.hilo.de/272733

* Wir beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

Alleinstehende, einheimische Rentnerin sucht
2-Zi-Wohnung ca. 60 m², EG oder 1. Stock
mit Terrasse o. Balkon in der Umgebung Flintsbach,
Brannenburg, Raubling bis 550 € kalt.
Tel. 08034/6079009

Ratgeber Zahnmedizin



Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.

10 Tipps für gesunde Kinderzähne



- Karies ist eine bakteriell ausgelöste Erkrankung. Die Krankheitserreger werden über den Speichel von Mund zu Mund übertragen. Wenn die Mundhöhle der Mutter weniger solcher kariesauslösenden Bakterien enthält, sinkt auch die Übertragungsrate für das Baby.
- Deshalb sollte die Schwangere ihre eigenen Zähne frühzeitig vor der Geburt zahnärztlich untersuchen und gegebenenfalls sanieren lassen.
- Damit möglichst wenige Bakterien übertragen werden, ist eine optimale Mundhygiene der Eltern notwendig. Tipps hierfür gibt das zahnärztliche Team.
- Die Beseitigung der bakteriellen Beläge an den Zahnflächen, in den Zahnzwischenräumen und am Zahnfleischrand gelingt bei der häuslichen Zahnpflege nicht immer in gewünschtem Maße. Zahnfleischentzündungen können die Folge sein. Regelmäßige Zahnreinigungen beim Zahnarzt sind eine sinnvolle Ergänzung zur täglichen Zahnpflege.
- Das Saugen beim Stillen kräftigt Kiefer, Lippen und Zunge des Babys, sodass sich Zahn- und Kieferstellung normal entwickeln können.
- Wenn Stillen nicht möglich ist, gilt es, auf kiefergerechte Sauger zu achten. Das Loch am Flaschensauger soll nicht erweitert werden. Das Baby soll sich beim Saugen aus der Flasche anstrengen.
- Beim Füttern sollten die Eltern den Sauger oder Löffel zur Temperaturprobe nicht ablecken - Bakterien würden sonst dabei übertragen.
- Mit Durchbruch der ersten Milchzähne beginnt die tägliche Zahnpflege beim Kind mit einer weichen Kinderzahnbürste und einer fluoridhaltigen (500ppm) Kinderzahncreme. Auch ist zu diesem Zeitpunkt die erste Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt anzuraten, um das Kind an die regelmäßigen Untersuchungen zu gewöhnen.
- Ein großes Problem bei Kindern bis fünf Jahren stellt nach wie vor die Nuckelflaschenkaries dar. Durch das Dauernuckeln gesüßter Tees und oder Fruchtsäfte werden die Milchzähne in kurzer Zeit zerstört. Hier gilt es deshalb, dem Kind die Nuckelflasche nicht dauerhaft zu überlassen und möglichst Wasser oder ungesüßte Tees anzubieten.
- Auch Milchzähne müssen behandelt werden, wenn sie kariös werden, denn kariesbedingte Schäden können die Gesundheit der bleibenden Zähne beeinträchtigen. Ein vorzeitiger Verlust der Milchzähne kann auch zu Zahnfehlstellungen führen.

Dr. med. dent. Udo Bloching Zahnarzt

<p>Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr</p>
---	--



**Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net**

Vermögensberater/-in für unser Team gesucht.

Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand.



Sind Sie bereit für die Zukunft und möchten sich weiterentwickeln? Wünschen Sie sich einen Beruf, der Freiraum bietet und Perspektiven schafft? Dann sind Sie richtig bei der Deutschen Vermögensberatung! Wir suchen Menschen, die anderen bei der Verwirklichung ihrer Wünsche und Ziele helfen wollen und Spaß am Erfolg haben.

Was Sie bei uns erwartet:

- > Einzigartiges Karriere- und Aufstiegssystem (auch für Quereinsteiger)
- > Leistungsorientierte Bezahlung
- > Zertifiziertes Ausbildungssystem und erfahrene Coaches
- > Einstieg im Haupt- oder Nebenberuf möglich



**Deutsche
Vermögensberatung**

Ihre Karriere beginnt bei uns.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Anita und Manuel Neumann

Nussdorfer Str. 2
83126 Flintsbach
Telefon 08034 7285
www.dvag.de/Anita.Neumann